

- trägt auf der *e*-Linie die Halslänge auf und von da 3 *cm* nach links — *g*.
- h*. Von *a* abwärts $\frac{1}{2}$ *cm* — *h*. Verbinde *b* — *h* schwach geschweift.
- i*. Von *h* abwärts die Rückenlänge und von da 2 *cm* nach links — *i*. Verbinde *h* — *i*.
- k*. Von *c* abwärts 4 *cm* und 1 *cm* nach links — *k*.
- l*. und *m*. Entfallen.
- n*. Von *g* aufwärts an der *e*-Linie die vordere Länge auftragen — *n*. Ziehe von *f* zu *n* eine geschweifte, von *n* durch *g* eine gerade Linie.
- o*. *b* — *k* abmessen, das Maß von *f* nach rechts so auftragen, daß der Endpunkt 3 *cm* unter der Linie liegt — *o*. Verbinde *f* — *o*.
- p*. Von *n* abwärts 5 *cm* und von da die halbe Brustbreite nach rechts — *p*.
- × Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* nach aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, bezeichnet auf der *d*-Linie die Seitenlänge mit × und wie das Zentimetermaß liegt zugleich die Armlochtiefe. In der Höhe der Armlochtiefe wird eine punktierte Linie wagrecht bis zur *e*-Linie gezogen, ebenso von *g* — × und × — *i*. Die Punkte

o — *p* — *k* werden mittels Kurve verbunden, die auf der punktierten Linie aufliegt.

9. Auf der Schlußlinie wird der Zwischenraum der *c* — *d*-Linie halbiert und von da 1 *cm* nach links — 9 und

10. 1 *cm* nach rechts — 10.

11. Vom Halbierungspunkt 9 — 10 wird eine punktierte Linie nach abwärts und nach aufwärts bis zur Armrundung gezogen — 11.

Verbinde 9 — 11 und 10 — 11 etwas geschweift. Von *h* abwärts wird die Länge des Kleides aufgetragen und eine wagrechte Linie gezogen. Von der Linie aufwärts wird die Höhe des Faltenansatzes bestimmt und ebenfalls eine wagrechte Linie gezogen.

Von 9 und 10 werden die Linien abwärts verlängert, die auf der wagrechten mit der punktierten Linie zusammentreffen.

Der Stoff kann in Falten genäht werden wie die punktierten Linien zeigen, oder gezogen und mit einem Sattel abschließen, der in der Höhe von *p* gezeichnet wird.

Fig. XXXII.

Mantel für Kinder von 5 bis 7 Jahren.

Maß-Satz:

| | |
|--------------------------------|----------------------------------|
| Halsweite 22 <i>cm</i> | Brustbreite 22 <i>cm</i> |
| Halslänge 28 „ | Rückenbreite 20 „ |
| Armlochtiefe . . . 17 „ | Rückenlänge 22 — 40 „ |
| Seitenlänge 29 „ | Oberweite 60 „ |
| Vordere Länge . . 18 „ | |

- a*. Ziehe vom oberen und rechten Rande des Papierses je 10 *cm* entfernt eine senkrechte und wagrechte Linie, der Kreuzungspunkt — *a*.
- b*. Von *a* nach links ein Drittel der halben Halsweite — *b*.
- c*. Von *a* nach links die halbe Rückenbreite — *c*.
- d*. Von *a* nach links ein Viertel der Oberweite — *d*.
- e*. Von *a* nach links die halbe Oberweite mehr 1 *cm* — *e*.
Von den Punkten *c*, *d*, *e* ziehe senkrechte Linien.
- f*. Von *e* nach rechts das Maß *a* — *b* mehr 1 *cm* — *f*.
- g*. Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* nach aufwärts vorstehen, trägt abwärts an der *e*-Linie die Halslänge auf und von da 4 *cm* nach links — *g*.
- h*. Von *a* abwärts $\frac{1}{2}$ *cm* — *h*. Verbinde *b* — *h* schwach abwärts geschweift.
- i*. Von *h* abwärts die Rückenlänge von da 2 — 6 *cm* nach rechts, je nachdem der Mantel weit sein soll — *i*.
Von *h* durch *i* wird eine Linie nach abwärts bis an den Rand des Papierses gezogen.
- k*. Von *c* 4 *cm* abwärts und 1 *cm* nach links — *k*.
- l*. Von *k* abwärts an der *e*-Linie 5 *cm* — *l*.

- m*. Entfällt.

- n*. Von *g* aufwärts an der *e*-Linie die vordere Länge auftragen — *n*.
Ziehe von *f* zu *n* eine geschweifte, von *n* durch *g* eine gerade Linie.

- o*. *b* — *k* abmessen, das Maß von *f* nach rechts so auftragen, daß der Endpunkt 3 *cm* unter der Linie liegt — *o*. Verbinde *f* — *o*.

- p*. Von *n* abwärts 4 *cm* und von da die halbe Brustbreite nach rechts — *p*.

- × Das Maß *a* — *b* läßt man bei *f* nach aufwärts vorstehen, führt das Zentimetermaß schief abwärts, bezeichnet auf der *d*-Linie die Seitenlänge mit × und wie das Zentimetermaß liegt zugleich die Armlochtiefe. In der Höhe der Armlochtiefe wird eine punktierte Linie wagrecht bis zur *e*-Linie gezogen, ebenso von *g* — × und von × — *i*. Die Punkte *o*, *p*, *k*, *l* werden mittels Kurve verbunden, die auf der punktierten Linie aufliegt.

9. Auf der Schlußlinie wird der Zwischenraum der *c* — *d*-Linie halbiert und von da 2 *cm* nach rechts — 9 und 10. 2 *cm* nach links — 10.

11. Vom Halbierungspunkt 9 — 10 wird eine punktierte Linie aufwärts bis zur Armlochrundung gezogen — 11. Von 11 durch 9 und von 11 durch 10 werden Linien bis an den unteren Rand des Papierses gezogen. Von *i*, 9, 10 und *g* wird die Länge nach Wunsch aufgetragen und der Mantel abgerundet.

Von *g* und *n* werden für eine Reihe Knöpfe 5 *cm* und für zwei Reihen 10 *cm* nach links aufgetragen.